

Für unsere LeserInnen

Das info vauban wird kostenlos an Mitglieder und Abonnenten verschickt. Für Abos und Downloads gibt es die Seite: www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php Auf Leserbriefe freuen wir uns, Abdruck und ggf. Kürzung behalten wir uns vor. Zuschriften bitte per eMail an: info.vauban@stadtteilverein-vauban.de – (ät) ist durch @ zu ersetzen –

Bakterien sollen leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe abbauen

Altlasten aus Kasernenzeiten noch immer ein Problem



Von der Filteranlage am Dorfbach steht heute nur noch die Lärmschutzmauer und etwas Gerümpel

Foto: eR

Die Altlasten im Boden von Vauban standen am 19. September letzten Jahres auf der Tagesordnung des Umweltausschusses des Gemeinderates. Auch der Stadtteilverein Vauban war eingeladen und durfte an der Sitzung teilnehmen. Thomas Weber vom Fachbereich Wasserwirtschaft des Umweltschutzamtes stellte seinen Bericht vom vergangenen August vor, wo die Situation der Bodenbelastung in Text und Karten dargestellt wird.

Wer schon länger im Quartier wohnt kennt noch die leise vor sich hinschnurrende Filteranlage am Rande der Grünspace 1, nahe des Dorfbaches. Dort lag das Zentrum der Schad-

stoffeinträge. Diese wurden beim Betrieb einer Werkstattanlage für Militärfahrzeuge verursacht. Vermutlich sind dort schon von Anfang an Emissionen aufgetreten. Als später das französische Militär die Kasernen nutzte, dürften beim Weiterbetrieb der Werkstatt die Belastungen zugenommen haben.

1998 zu Beginn der Bauarbeiten hatten sich die zuständigen Behörden zur Erstellung einer Filteranlage entschlossen, da die Konzentration von Schadstoffen (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe, LHKW) im Boden doch erheblich war. Diese Anlage war bis 2011 in Betrieb. Das belastete Wasser wurde an Ort und Stelle abgepumpt, gefiltert und dann wieder eingeleitet. Infolge der Entnahme entstand ein großflächiger Absenkungstrichter, welcher ermöglichte, dass aus größerem Umkreis belastetes Grundwasser zur Entnahmestelle floß und dort aufbereitet werden konnte. Wie Thomas Weber berichtete, sah man nach Jahren der Filterung den Zeitpunkt als gekommen an, wo ein Weiterbetrieb nur noch geringer Erfolg gehabt hätte. Folglich wurde die Anlage stillgelegt und abgebaut. Heute zeugt nur noch die mächtige Lärmschutzmauer von der einstigen Einrichtung.

Im Umweltschutzamt wird seither eine biologische Bekämpfungsmaßnahme der Bodenverunreinigung favorisiert. Durch regelmäßige Einleitung eines Melasse-

Wassergemisches in den Untergrund über sieben aufgeführte Infiltrationsbrunnen sollen jene schon vorhandenen Bakterienstämme gefördert werden, die in der Lage sind, die speziellen Schadstoffe auf natürliche Weise abzubauen. Melasse ist ein Nebenerzeugnis in der Zuckerproduktion und enthält etwa 60 Prozent Zucker. Über Monitoring wird die Auswirkung der Maßnahme verfolgt. Wie im Bericht nachgelesen werden kann, sind tatsächlich Minderungen von Schadstoffkonzentrationen und ein Rückgang der belasteten Fläche

Hirnschäden, zur Erblindung und zur Aufhebung der Geruchs- und Geschmacksempfindung führen. Trichlorethen wird als krebserzeugend und keimzellmutagen eingestuft. Seit 2016 darf es in der Europäischen Union nicht mehr verwendet werden. Der Grenzwert am Arbeitsplatz liegt in der EU bei 54,7 Milligramm pro Kubikmeter Luft.

In der rot markierten Kernzone (siehe Karte) der Bodenbelastung wurde im Juli 2007 an der Kontrollstelle BK37 ein Spitzenwert von 2204 Mikrogramm pro Liter gemessen, im Mai 2022 war die Zahl auf 1585 Mikrogramm gesunken. Am Rand der Schadstofffahne sind die Werte deutlich verringert. Der Grundwasserstrom bewegt sich entsprechend der gegebenen Topographie langsam talwärts in nordwestlicher Richtung und hat an der Spitze die Rheintalbahn und das ESV-Sportgelände erreicht.

Weil sich die Schadstoffe horizontal mit dem Grundwasser fortbewegen, ist in

Vauban ein Vordringen zur Oberfläche und damit eine Gefährdung von Mensch und Tier eher unwahrscheinlich. Wenn Kinder beim Spielen graben oder jemand ein Loch für einen zu pflanzenden Baum aushebt, wird kaum der Schadstoffhorizont im Boden erreicht. Im Bericht wird die Höhe des Grundwasserspiegels mit etwa 248 Meter über NN angegeben, das sind in Vauban circa 4 Meter unter der Bodenoberkante. Allerdings wurde früher in der Bauphase über einen höheren Grundwasserstand berichtet. Deshalb müßte noch abgeklärt werden, ob auch in oberflächen-

näheren Bodenschichten mit Tetrachlorethen zu rechnen ist.

Erwähnung finden auch Fremdeinträge aus Merzhäusern. An Meßstellen südlich der roten Zone wurden LHKW in einer Konzentration von 37 Mikrogramm pro Liter Grundwasser nachgewiesen. Das läßt die Vermutung zu, dass es auch im Nachbarort Quellen der Verunreinigung des Bodens mit PER und TRI gegeben hat, oder noch immer gibt!

Was im Belastungsgebiet nicht durchgeführt werden sollte, im Bericht aber keine Erwähnung findet, ist z.B. die Problematik des Betriebes von Grundwasserpumpen. Würde Grundwasser über eine Saugpumpe gefördert werden, könnte tatsächlich schadstoffbelastetes Wasser gefördert werden. Würden damit Pflanzen gegossen werden, könnte es zu Anreicherungen im Pflanzengewebe kommen. Der Stadtteil-

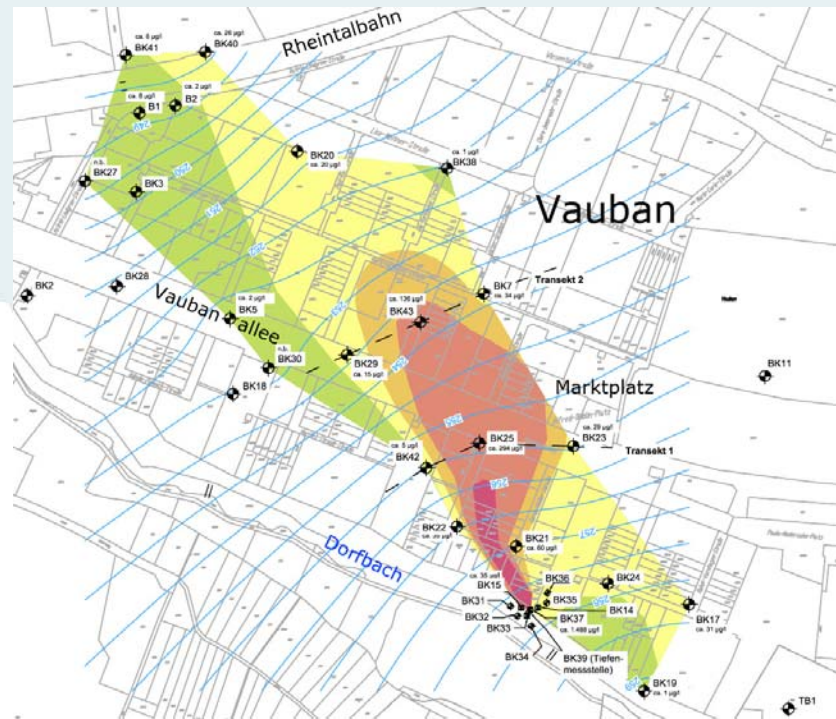
verein Vauban wird deshalb beim Umweltschutzamt nachfragen, ob Pflanzenproben im belasteten Gebiet bereits untersucht wurden. Andernfalls sind die Behörden aufgefordert, dies schnellstmöglich nachzuholen. Ob etwa der regelmäßige Genuss z.B. von Äpfeln von Bäumen aus dem Belastungsgebiet unbedenklich ist, sollte mit einem toxikologischen Gutachten geklärt werden.

Im info Vauban werden wir das Thema im Auge behalten und darüber berichten, wenn neue Ergebnisse und Erkenntnisse vorliegen.

Den Bericht des Umweltschutzamtes gibt es bei uns im Download auf:

www.stadtteilverein-vauban.de/infos/aktuelles.php

eRich Lutz



Die 'Fahne' mit der Altlast

Karte: Umweltschutzamt

festzustellen, auch wenn der Prozess zeitlich sehr langsam und in nur kleinen Schritten vorstatten geht.

Um welche Schadstoffe es sich handelt und was zu tun ist

Bei den im Boden festgestellten Schadstoffen handelt es sich hauptsächlich um Tetrachlorethen, in Kurzform oft PER genannt. Abbauprodukte davon sind Trichlorethen (TRI) und auch Vinylchlorid (VC). PER ist eines der gebräuchlichsten Reinigungs-, Entfettungs- und Extraktionsmittel gewesen. Es kann bei Vergiftungen zu

Was krabbelt denn da? Nosferatu-Spinne fühlt sich in Vauban wohl



Fantasie muß jemand allerdings schon einsetzen, um dort einen Vampirkopf erkennen zu wollen.

In Medien wird der Spinne manchmal eine gewisse Gefährlichkeit nachgesagt, weil sie in Bedrängnis zubeißen würde. Wird eine Maus oder ein Eichhörnchen gedrückt, wehrt es sich vermutlich auch durch Zubeißen. In dem Sinne ist die Spinne doch ziemlich ungefährlich und für Menschen weit harmloser als eine Maus.

Seit dem Jahr 2005 gibt es Meldungen zum Vorkommen der sogenannten Nosferatu-Spinne in Freiburg. Ihr wissenschaftlicher Name lautet Zoropsis spinimana. Beheimatet ist sie im westlichen Mittelmeergebiet. Günstige Bedingungen für die Einwanderung bieten der Klimawandel, als auch die Zunahme allseitiger menschlicher Mobilität. Die Weibchen haben eine Körpergröße von etwa 2 Zentimeter, inklusive der Beine werden 5 Zentimeter erreicht. Die Männchen sind etwas kleiner. Der Trivialname 'Nosferatu' geht auf die Zeichnung am Kopf der Spinne zurück –

Mit ihrem schönen Haarkleid stellt sie durchaus eine kleine Attraktion in unserer Lebenswelt dar. Und weil ihre Beute meist aus Insekten besteht, sollten wir ihr dankbar sein, wenn sie uns von diversen 'Plagegeistern' befreit. Kommt ein Exemplar im Herbst in die Wohnung, muß nicht zur großen Klatsche gegriffen werden. Ein leeres Honigglas über die Spinne stülpen und eine Pappe drunterschieben – so läßt sich das Tier verletzungsfrei nach draußen ins Grüne tragen, wo sie weiter ihren Tätigkeiten nachgehen kann!

eR

Atelier Kunst Vauban



Das "Atelier Kunst Vauban" (AKV) wurde zwar schon im Oktober 2021 gegründet, wegen der schwierigen Corona-Zeit nimmt es aber jetzt erst die Arbeit intensiv auf.

Es bietet allen an Kunst interessierten und Kunst schaffenden Menschen in und rund um Vauban die Möglichkeit, gemeinsame

Kreativität zu entfalten und sich über Kunst auszutauschen.

Damit beschäftigt sich das Atelier Kunst Vauban zur Zeit:

Wir schauen uns unsere Werke an, sortieren, bewerten und wählen aus – was ein interessantes Konzept für die nächste Ausstellung sein könnte. Dann sind wir dabei, passende und schöne Orte für eine Ausstellung zu erkunden und wir führen Gespräche mit Galeristinnen, Institutionen und vielen anderen.

Alle, die im AKV mitmachen, haben die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite mit einigen ausgewählten Werken zu präsentieren und sich mit der eigenen Seite zu verlinken.

Wer Interesse hat, kann sich gerne über die unten aufgeführten Kontaktmöglichkeiten an uns wenden. Das Atelier Kunst Vauban trifft sich immer am 4. Freitag jeden Monats um 19:30 Uhr.

- akv@stadtteilverein-vauban.de
- www.stadtteilverein-vauban.de/angebote/atelier_kunst.php

ARD-Serie „Unsere Welt neu denken“

Video aus Vauban ab 20.3. in der Mediathek

Seltener Besuch tauchte am 7. Juni letzten Jahres in unserem Quartier auf: der Schauspieler Axel Prahl, u.a. als Tatortkommissar bekannt und die Schauspielerin und Comedian Annette Frier (siehe auch Bericht in der Vauban actual 2/2022).

Jetzt haben wir die Nachricht erhalten, dass ab 20.03.2023 die Serie komplett online in die ARD-Mediathek gestellt wird (interessant für Vauban: Folge 2). Ebenfalls am 20.03.2023 läuft um 23:35 Uhr ein Zusammenschnitt der 6 Folgen in einer 90-minütigen Fassung im linearen TV-Programm.



Axel Prahl und Annette Frier in Aktion

Vier große Bäume gerodet

Große Lücken in der Lindenallee – was folgt?

In der Vauban actual 3/22 hatten wir zum Sturmschaden schon berichtet.

Eine Sturmbö hatte am 23. Juni dieses Jahres einen Seitenstamm der alten Linde am Marktplatz abbrennen lassen. Das Gartenamt hatte Tage drauf dann den gesamten Baum gerodet – offensichtlich war die Standfestigkeit aufgrund von Pilzbefall nicht mehr gegeben.

Nach dem Windbruch dieser Linde wurden alle alten Lindenbäume in der Reihe genauer kontrolliert. Das Ergebnis: Drei weitere große Linden entlang der Fußgängerzone mussten bedauerlicherweise gefällt, die übrigen z.T. stark beschnitten werden. Der Grund auch hier ist Pilzbefall, im ers-

teren Fall führte das zu Fäulnis im Wurzel- und Stammbereich, bei den anderen zu Schäden an zahlreichen Ästen. Das teilte das Garten- und Tiefbauamt dem Stadtteilverein Vauban mit. Eine Nachpflanzung sei vorgesehen. Die jetzt klaffende Lücke in der ortsbildprägenden Baumreihe an der Vaubanallee wird dann wieder geschlossen. Aber es wird Jahrzehnte dauern, bis die jungen Linden wieder zu solch stattlichen Bäumen herangewachsen sein werden wie ehemals, speziell dort, wo die schöne Linde stand, die Windbruch erlitt.

Projektidee ‚Fünfstämmige Linde‘

Zur Pflanzung an dieser Stelle, etwa auf Höhe der Marktplatzmitte, hat der Stadtteilverein Vauban nun eine Idee und möchte folgenden Vorschlag einbringen: Nicht nur eine Linde pflanzen, sondern gleich einen Kreis von fünf Bäumen. So wurde früher oft verfahren, wenn eine Dorflinde künftig das Ortsbild schmücken sollte. Der Kreis muß dabei so groß gewählt werden, dass später die einzelnen Stämme miteinander verwachsen können. Es gibt Exemplare, die zunächst einen kleinen Innenraum ausbilden und erst weiter oben zusammentreffen. Solch eine fünfstämmige Linde kann sich zu einer besonderen Attraktion entwickeln.

Der Standort am Marktplatz ist für dieses Projekt gut geeignet. Genügend Raum zur Entwicklung der Krone ist vorhanden und der Ort liegt zentral und ist gut besucht. So könnte die Bewohnerschaft immer wieder das Wachstum der Bäume verfolgen. Und die Lücke in der Baumreihe ist von Anfang an gleich besser gefüllt. Der Stadtteilverein Vauban hat dem Garten- und Tiefbauamt diese Idee kürzlich mitgeteilt und angeregt, auf einem baldigen Ortstermin mit den zuständigen VertreterInnen aus den Behörden die Umsetzung dieses Projektes zu besprechen. Leider steht eine Antwort auf unseren Vorschlag immer noch aus.



3. Ortstermin am Dorfbachweg

Chronik eines unbefriedigenden Ablaufs

Am 5. Dezember 2022 hat die Stadt mit großem Aufgebot die für das 1. Halbjahr 2023 geplanten Sanierungen am Dorfbachweg vor Ort erläutert. Seitens des Garten- und Tiefbauamtes nahmen Frau Hermann-Burkart, die Leiterin des Bereichs Grünanlagen mit drei MitarbeiterInnen teil sowie Herr Mette-Christ vom Umweltschutzamt. Zudem waren Vertreter vom Bürgerverein St. Georgen, vom Stadtteilverein Vauban sowie vom Kinderabenteurerhof vor Ort.

Die vorgesehenen Maßnahmen wurden erläutert und konzentrierten sich zu unserer Überraschung nur noch auf zwei Wegstücke. Vor dem Eingang zum Kinderabenteurerhof soll der Weg in normaler Breite gepflastert und die Böschung an der Einmündung des Seitengrabens saniert und gesichert werden. Dort ist auch eine bessere Entwässerung zur Hangseite geplant.

Im Bereich westlich des Buckweges in Richtung Innsbrucker Str. wird ein kurzer Wegabschnitt etwas höher gelegt, damit dieser nicht bei auch kleineren Hochwasser naß und schlammig wird. Dieser schmale Weg wird in gleicher Breite wieder asphaltiert.

Das wäre dann eine Minimalsanierung; die Schlaglöcher (z.B. östl. des Buckweges) müssten weiterhin im Rahmen der normalen Wegunterhaltung provisorisch ausgebessert werden.

Laut Herrmann-Burkart seien für die Gesamtsanierung keine ausreichenden Mittel verfügbar und sie würde erschwert dadurch, dass in Abschnitten der Weg auch über privaten Grundstücken verläuft. Immerhin betrachtet das GuT den Dorfbachweg weiterhin als Spazierweg und lehnt auch aus ökologischen Gründen wie Vermeidung von Schäden am Baumbestand in unserem Sinn einen durchgängigen, massiven Ausbau in Asphalt oder Pflaster ab.



Das Wegstück am inklusiven Garten sollte laut Besprechung beim Ortstermin 2020 im zweiten Schritt saniert werden, jetzt ist davon nicht mehr die Rede. Foto: R. Schepers

Rückblick auf Ortstermin 1 und 2

Nach der ersten Begehung mit der damaligen stellvertretenden Leiterin des GuT, Frau Lutz, im Frühherbst 2017 waren sich die Teilnehmenden einig geworden über die Art der Sanierung, zu der u.a. anderen gezieltes Wassermanagement und Abflüsse des Hangwassers gehören sollten. Die von der Verwaltung eingestellten Mittel wurden dann aber im Zuge der Entscheidung über den Doppelhaushalt 2018/19 gestrichen, dann erschwerte Stellenvakanz und -Wechsel die Kommunikation.

Der zweite Ortstermin mit dem GuT war im Oktober 2020. Das Fazit dieses neuerlichen Termins: Eine Wegsanierung in diesem Bereich wird als überfällig erachtet. Der Weg wurde nie richtig ausgebaut und es fehlt eine Entwässerung. Der Weg, der

in der noch recht naturnahen Dorfbachhaue unmittelbar entlang des Dorfbaches verläuft, soll weiterhin mit einem wassergebundenen Belag befestigt werden. Das GuT prüft eine abschnittsweise Sanierung des Weges, um bei begrenzten, aber im allgemeinen Wegunterhalttitel verfügbaren Haushaltsmitteln wenigstens erste wichtige Problembereiche grundlegend sanieren zu können.

„Nun sind die Arbeiten an dieser lang erwarteten Maßnahme in Gang gekommen. Endlich gibt es konkrete Planungsansätze, auch zur Entwässerung, die uns wichtig war; ein Baubeginn steht allerdings noch aus“, schrieb der Stadtteilverein mit einem gewissen Optimismus in der Vauban actual 4/17.

„Die Abteilung Verkehrsprojekte des Garten und Tiefbauamtes (GuT) erarbeitet

derzeit eine Planung zur Sanierung des Weges entlang des St. Georgener Dorfbaches. Die Planung beinhaltet neben der Sanierung bzw. Überarbeitung des Weges auch die Herstellung einer funktionierenden Entwässerung entlang des Weges“. Dieses teilte uns das GuT am 04.11.2021, nachdem Stadtteilverein Vauban und Bürgerverein St. Georgen mehrmals nach dem Stand der Dinge gefragt hatten. Enttäuschung über Hinhaltung und Hin- und Her

Mit den zu Anfang genannten Ergebnissen des bereits 3. Ortstermins konnten beide Bürgervereine nicht zufrieden sein, da sie ein klarer Rückschritt hinter die des 2. Termins sind. Der Vorstand des Stadtteilverein hat danach in einem Schreiben ans GuT darum gebeten, dass zumindest nach und nach auch die Problembereiche in Höhe Ponyreitplatz des KIABs, vor den Eingängen des inklusiven zle-Gartens östlich des Buckweges etc. saniert werden – so wie es nach dem 2. Ortstermin zugesagt worden war.

Der laut derzeitiger Planung vorgesehene Belag vor dem Eingang des Kinderabenteurerhofs, Betonpflaster auf ca. 20 m Weglänge, wäre erfahrungsgemäß für die vielen Joggenden eine unangenehme Unterbrechung. Durch Feuchte, Frost und größere Belastung, z.B. durch gelegentliches Befahren mit schwererem Fahrzeug, könnte er zudem uneben werden.

R. Schepers



Auch dieser Wegabschnitt wird vorerst nur provisorisch durch Auffüllen der flachen Mulden ausgebessert. Foto: R. Schepers

Schönberg-Buch Günstige Restexemplare

Das Schönberg-Buch gibt über Geschichte, Kultur, Geologie und Botanik so umfassend Auskunft, wie kein anderes Werk. Wer sich mit dem Hausberg Freiburgs beschäftigt, hat es zu schätzen gelernt und auch noch nach vielen Jahren wird es sein berechtigtes Dasein behaupten.

Ernst Lavori hatte im letzten Jahr aus Altersgründen seinen Verlag aufgegeben. Wir haben einige Restexemplare des Schönberg-Buches erhalten, die wir zum Sonderpreis von 19 Euro (statt 29 Euro) unseren LeserInnen anbieten. Einfach per eMail oder Telefon (AB) bei uns bestellen, Abholung im Büro, oder Lieferung innerhalb Vaubans ist möglich.



Bald kommt der Frühling und mit ihm die Radzeit. Wer nach Anregungen für schöne Touren zwischen Freiburg und Kaiserstuhl sucht, ist beim Radheft des Stadtteilvereins Vauban an der richtigen Adresse. Für nur 5,- Euro ist es bei uns oder auch im Radieschen (Marie-Curie-Str. 1) zu erwerben. www.stadtteilverein-vauban.de/infos/publikationen.php

Engagement im Quartier Stadtteilverein Vauban bietet Mitmachmöglichkeiten an



Stadtteilverein Vauban e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1
D-79100 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761-76 99 43 70 (AB)
kontakt@stadtteilverein-vauban.de

Im Stadtteilverein Vauban gibt es eine neue Idee für mehr Kreativität und Beteiligung.

Schon jetzt war es möglich, daß sich Mitglieder für bestimmte Projekte und Aufgaben engagiert haben, wie zum Beispiel Bestellungen von Broschüren und CDs bearbeiten, die Homepage unterhalten, oder auch Artikel zu interessanten Themen in der Vauban actual und im info Vauban schreiben.

Das hat uns auf die Idee gebracht, das AktivMitglied ins Leben zu rufen. Ein AktivMitglied kann wichtige Aufgaben übernehmen, ist aber nicht wie ein Vorstand ständig und für alles verantwortlich. Ein AktivMitglied kann auch eigene Projekte vorschlagen. Möglich ist auch, ein Thema in die Vorstandssitzung einzubringen und daran teilzunehmen. AktivMitglied werden geht ganz unkompliziert: Einfach das Interesse dem Vorstand mitteilen, dann kann besprochen werden, an welchen Tätigkeiten ein Mitmachen erwünscht ist. In dieser Weise haben so viele die Möglichkeit, im Stadtteil etwas zu bewegen, an der Beseitigung von Mißständen mitzuwirken, oder auch auf dem Gebiet des Naturschutzes etwas voranzubringen.

Der Flyer im Download: www.stadtteilverein-vauban.de/verein/mitglied.php

Veranstaltungen & Neues

Fr. 03. Mrz. 2023, 19:30 h

Foto-Show: Freie Berliner Kunstausstellung der Jahre 1986-91, mit dem Schwerpunkt gegenständlich gemalter Bilder, Veranstalter: **Atelier Kunst Vauban**
Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Genova I, Heinrich-Mann-Str. 20

Sa. 11. Mrz. 2023, 14-17 Uhr

Reparaturcafé Vauban im Familienzentrum Kita Wiesengrün, Wiesentalstr. 20, OG.
Bis 16 Uhr Gegenstände/Textilien zum Reparieren und Nähen vorbeibringen. Info: www.quartiersarbeit-vauban.de

Sa. 25. und So. 26. Mrz. 2023, 11:00 - 18:00 h

Aktionskreis Kunst Vauban e.V., JAHRESAUSSTELLUNG, Sa. 11 h Vernissage, Musik: Annette Wiedemann und Clemens Müller-Haser, So 15 Uhr Musik: Matthias & Maximilian Bornhofen, Eintritt frei, Stadtteilzentrum Vauban, <https://www.akkunstvauban.de/>

Weitere Veranstaltungen sind auch auf unserer Internetseite zu finden: <https://www.stadtteilverein-vauban.de/infos/termine.php>

Mobil & ausleihbar:

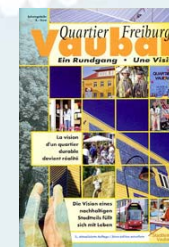
Das rollbare Vaumobil ist gegen eine Gebühr von 15 € ausleihbar. Ein großer Schirm schützt vor Sonne und Regen. In den Fächern ist Platz für Infomaterial, für Getränke und Kuchen. Ruck-zuck ist das Vaumobil zusammengelegt und paßt in die meisten Fahrstühle. Die Ausleihe erfolgt beim Stadtteilverein: Telefon 76 99 43 70, eMail stadtteilverein@vauban.de. Sprechzeiten: Nach Vereinbarung.



Vauban-Business

Das Internet-Branchenverzeichnis aus dem Quartier fürs Quartier
www.vauban-im-bild.de

- Veröffentlichung kostenlos
 - Nutzung kostenlos!
- Damit Kunden das finden, was sie suchen!*



Vauban-Broschüre
Broschüre des Stadtteilvereins Vauban, in deutsch und französisch. 52 Seiten, Format A4 in Farbe, zahlreiche Fotos, Schutzgebühr Euro 4.- Erhältlich im Green-City-Hotel u. in unserem Büro.